

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 4 (1948)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Zum vierten Jahrgang  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-420064>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins  
Jänner 1948 32. Jahrgang der „Mitteilungen“ 4. Jahrg. Nr. 1

## Zum vierten Jahrgang

Einige unserer Mitglieder und übrigen Leser haben vielleicht schon bemerkt, daß auf dem Umschlag nicht mehr der Vermerk „Verlag Paul Haupt Bern“ steht. Andern fällt vielleicht erst die Druckschrift auf, und es sei gleich gesagt: Unser bisheriger Verleger wünschte den Vertrag zu lösen, weil er ihm zu große Opfer auferlegte; eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages, die seinem Bedürfnis entsprochen hätte, kam für uns nicht in Frage, aber auch eine wesentliche Beschränkung der Zahl und des Umfangs der Hefte nicht. So sind wir in Minne auseinander gegangen. Der Sprachverein ist dem Verlag Haupt aufrichtig dankbar dafür, daß er vor drei Jahren unsern „Sprachspiegel“ in ein hübsches Gewand gekleidet, mit dem Ansehen seines Namens geschmückt und unter Verlusten, wie sie wohl jeder derartige Anfang mit sich bringt, auf den Weg geschickt hat. Wir hoffen aber auch, daß wir das Blatt unsern Mitgliedern wenigstens vorläufig zum bisherigen Jahresbeitrag liefern können, und sind damit zur Buchdruckerei Gafner zurückgekehrt, die jahrelang unsere „Mitteilungen“ gedruckt hat. Eine kleine Erhöhung des Preises müssen wir freilich vornehmen für die Besteller, d. h. die Mitglieder der uns als Körperschaft angegliederten Vereine (Fachvereine der Schriftsetzer und Korrektoren, Gesellschaft für deutsche Sprache in St. Gallen usw.), deren Beitrag künftig Fr. 4.50 betragen wird. Der bisherige Betrag von 4 Fr. deckte genau unsere Selbstkosten für das Blatt, nicht aber die Unkosten und Mehrarbeit, die der Bezug der Bestellgebühr verursachte.

Der Wechsel im Verlag soll aber nur eine äußerliche Veränderung bedeuten; nach Inhalt und Haltung will der „Sprachspiegel“ fernerhin nach dem Gebot unserer Satzungen „Liebe und Verständnis für die deutsche Muttersprache wecken und die Rechte der deutschen Sprache auf schweizerischem Boden wahren.“

Der Schriftleiter.